

Engagiert statt politikverdrossen

HEILBRONN Jugendgemeinderat feiert Wahlparty mit mehr als 200 Besuchern

Von Nicole Amolsch

So schlecht kann es um das Interesse von Jugendlichen an Politik nicht stehen. Diesen Eindruck bekam man zumindest am Mittwochabend in der Experimenta. Mehr als 200 junge Menschen kamen zur Wahlparty des Jugendgemeinderats. Die Heilbronner Jugendlichen wählen ihre Vertreter in der kommenden Woche neu in das Gremium. Im Kubus über den Dächern von Heilbronn stellten sich die Kandidaten vor.

„Es geht doch“, betonte die amtierende Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Yvonne Sobotko, beim Anblick des vollen Saals. Sie erinnerte sich natürlich an die Wahlparty 2008 – mit gerade einmal knapp 30 Besuchern. Kein Vergleich zu 2010. Auch die Zahl der Bewerber ist gestiegen: von 37 auf 55. Die Ratsvorsitzende erklärte Politikverdrossenheit deshalb auch zu ihrem persönlichen Unwort des Jahres. Und sie machte den künftigen Jugendräten auch Mut: „Ich bin mir sicher, dass der neue Jugendgemeinderat unsere Arbeit gut fortsetzen wird.“

Angela Covato, stellvertretende Vorsitzende des Jugendgemeinderats, stellte die Arbeit des Gremiums in den vergangenen zwei Jahren noch einmal vor und machte deutlich: „Wir schauen nicht nur zu, wir sprechen mit.“

Feuerprobe Podiumsdiskussionen, Wahlreden, Videoclips und spontane Interviews – die Kandidaten hatten die erste Feuerprobe zu bestehen. Verkehr, Nachtbus, Ganztags-

Hintergrund

Jugendliche stimmen ab

Die Heilbronner Jugendlichen wählen von Montag bis Freitag, 25. bis 29. Januar, den neuen Jugendgemeinderat. Wahlstellen werden an den weiterführenden Heilbronner Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien, gewerblichen Schulen) eingerichtet. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren. Den Jugendgemeinderat in der Neckarstadt gibt es seit 1998. Das Gremium besteht aus 20 Mädchen und Jungen, die für jeweils zwei Jahre gewählt werden. *nia*

schulen, Umwelt, Chancengleichheit, Sportangebote und zu wenige Freizeitanrichtungen waren die häufigsten Themen. Einige Bewerber warteten mit sehr konkreten Vorstellungen auf. „Die Buspreise sind zu hoch“, prangerte beispielsweise Mekisha Elore (16) an. „Es ist wichtig, dass es eine Disco auf 16 Jahre gibt“, forderte die 16-Jährige Melissa Kapitza. Dario Mikic (13) möchte sich dafür einsetzen, „dass es mehr Jugendtreffs in Heilbronn gibt“. Und Christian Holtz (16) will sich beim Thema Klimawandel stark machen: „Es ist Zeit, dass auch wir Verantwortung übernehmen.“

Verantwortung Was die Jugendlichen zu sagen hatten, kam an. „Die Reden waren lustig und interessant, die Veranstaltung ist gelungen“,

„Die Reden waren interessant, die Veranstaltung ist gelungen.“

Denis Loggen

meinte Denis Loggen. Er habe nicht gedacht, dass so viele kommen würden. „Man erfährt viel über die Kandidaten, das finde ich gut“, lautete das Fazit von Maria Kaczmarek. Sabine Holzinger gefiel, „dass man mehr über den Jugendgemeinderat erzählt bekommt“. Dass sich die Arbeit im Gremium positiv auswirkt, da ist sich Maria Straface sicher. Sie muss es wissen, ihr Sohn Antonio ist stellvertretender Vorsitzender. „Die Jugendlichen lernen, Verantwortung zu übernehmen, sie werden selbstständig.“ Stolz, dass ihre Tochter kandidiert, ist Lydia Fuhrmann. „Ich finde es klasse, dass sie so viel Mut hat.“

Bei allem politischen Interesse sollte aber auch die Party nicht zu kurz kommen. Eine lautstark beklatschte Gesangseinlage gaben Moderator Antonio Straface und Jugendrätin Sylvia Ganter – beide in passender Abendgarderobe – zum Besten. Vertreter der Tanzschule Moremotion zeigten ihr Können und die vier smarten jungen Männer der A-cappella-Band Mundartmonika begeisterten mit ihrer Kombination aus Gesang und Geräuschen. Für den musikalischen Abschluss der Party sorgten die DJs Alessandro und Jan.

Info

Alle Kandidaten für die Jugendgemeinderatswahl präsentieren sich mit einem Porträt auf www.stimmt.de.

Jugendgemeinderatswahl 2010

Wann: 25. – 29. Januar 2010
Wo: Weiterführende Schulen mit eingerichteten Wahlstellen und OLGA-Jugendzentrum
Wahlalter: Alle Heilbronner Jugendlichen, die 14 (oder im 8. Schuljahr) und noch keine 18 sind.

www.jugendgemeinderat-heilbronn.de

Steckbriefe und mehr unter www.stimmt.de

Stimmt! HEILBRONNER STIMME

Mit Plakaten macht der Jugendgemeinderat auf die Wahl in der kommenden Woche aufmerksam. Sie hängen in den Heilbronner Schule aus. Foto: Heilbronner Stimme



Viele interessierte Jugendliche waren in die Heilbronner Experimenta gekommen, um die Kandidaten besser kennenzulernen. Foto: Ulrike Kugler



Der Auftritt der vier smarten jungen Männer der A-cappella-Band Mundartmonika gehörte zu den Höhepunkten der Wahlparty. Foto: Nicole Amolsch